

Erstsemesterinfo Pharmazie



Sommersemester 2021

Bachelor? Master? Techniker!

Die Techniker unterstützt Sie aktiv mit vielen Services und Extraleistungen, damit Sie beim Studieren gesund bleiben.

Haut? Check! Immer häufiger erkranken auch junge Menschen an Hautkrebs. Daher können TK-Versicherte an einem Hautkrebs-Screening teilnehmen – ab dem Alter von 20 Jahren alle 24 Monate.

Karriere? Schub! Damit es nach dem Studium mit Erfolg und ohne Stress losgeht, halten unsere Experten für Bewerbungs- und Karriereberatung umfangreiche Infos für Absolventen bereit.

Nerven? Behalten! Das Studium kann eine Menge Stress produzieren, der buchstäblich nervt. Damit gesünder umzugehen, lässt sich jedoch lernen. Zum Beispiel mit den Anti-Stress-Seminaren der Techniker.

Bonus? Punkte! Ganz gleich, wie Sie ins Schwitzen kommen: Wer sich für seine Gesundheit einsetzt, wird belohnt. Das TK-Bonusprogramm motiviert dabei nicht nur mit Geld, sondern auch mit gesunden Extras.

Ich berate Sie gern:

Mathias Mans

Firmen- und Privatkundenberater

Tel. 040 - 46 06 51 01-703

mathias.mans@tk.de



Moin!

Ihr Auserwählten, die ihr hochschulstart.de unterwandert bzw. ihre Hürde übersprungen habt und somit im Kreise der Buntfinger und Lochkittel aufgenommen seid ...

... wir begrüßen euch im Namen der Fachschaft Pharmazie recht herzlich in Greifswald und an unserem Institut. In den nächsten 4 Jahren werden eure täglichen Begleiter Wirkstoffe, Pflanzenfamilien, Analysen und viele dicke Wälzer sein. Wenn wir ganz ehrlich sind: Das Studium ist kein Zuckerschlecken, aber mit Fleiß, Glück und Spaß an der Materie ist es zu meistern. Außerdem seid ihr ja nicht allein, sondern habt viele freundliche Kommilitonen, Tutoren und Dozenten, die euch immer zur Seite stehen werden, falls ihr Hilfe braucht. Zudem habt ihr einen Wellness-Bereich zum Seele-baumeln-lassen quasi direkt vor der Tür: der Greifswalder Bodden mit seinem wundervollen Strand. ☺

Auch abends gibt es in Greifswald genügend Möglichkeiten abzuschalten und mit Freunden ausgelassen zu feiern (z. B. das Reagenzglassaufen in der Kiste!).

Damit ihr euch schon ein wenig mehr unter eurem zukünftigen Studium und Zuhause vorstellen könnt, haben wir für euch dieses Heft zusammengestellt, das hoffentlich eure ersten 2 Millionen Fragen beantworten wird. Mit den restlichen könnt ihr die Tutoren in der eigens für euch geplanten Ersti-Woche löchern.

Um einer langen Rede mit wenig Sinn vorzubeugen, soll es jetzt genug sein. Wenn der Schuh drückt, spricht uns einfach an!

Wir wünschen euch einen guten Start,
Euer Fachschaftsrat

Inhalt

Seite 3	Begrüßung
Seite 5	Erstsemester-Fahrplan
Seite 6	Wichtige Termine im Semester
Seite 8	Pharmazeutische Organisationen
Seite 11	Wegbegleiter
Seite 17	Ein paar Worte zu ...
Seite 18	Klausurenübersicht
Seite 19	Bücherliste
Seite 26	Leben und Freizeit in Greifswald
Seite 30	Glossar
Seite 32	Wichtige Adressen in Greifswald
Seite 33	Checkliste
Seite 35	Scheele-Gesellschaft



Impressum: Erstsemesterinfo Pharmazie Sommersemester 2021
Herausgeber: Fachschaftsrat Pharmazie
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 17
17489 Greifswald
Auflage: 80 Exemplare
Redaktion: Ersti-Wochenorga Team Pharmazie

Fahrplan für die Erstsemestertage der Pharmazie

Leider kann es in diesem Sommersemester keine normale Ersti-Woche geben.

Zum jetzigen Zeitpunkt können wir euch leider noch keine feste Planung präsentieren. Wir bitten euch, euch regelmäßig über die verschiedenen Kanäle zu informieren.

z.B. • **Instagram** → @pharmafamily_greifswald

- **Homepage des FSR Pharmazie**

→ <https://pharmazie.uni-greifswald.de/studierende/fachschaft-der-pharmazie/fachschaftsrat/>

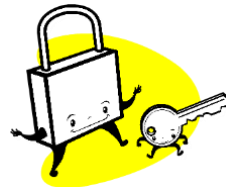
- **Homepage des Instituts**

→ <https://pharmazie.uni-greifswald.de>

Ob und in welchem Rahmen die folgend genannten Veranstaltungen stattfinden können, ist bisher nicht klar. Auch hier gilt: informiert euch bitte regelmäßig!

Noch eine Kleinigkeit:

Es gilt in der Erstsemesterwoche wie auch während des gesamten Studiums, dass man in Greifswald am schnellsten mit dem **Fahrrad** vorankommt.



Weitere wichtige Termine

außerhalb der Erstsemesterwoche im Sommersemester 2021

REAGENZGLASSAUFEN:

Das Reagenzglassaufen ist eine Traditionsveranstaltung der Pharmazeuten, bei der es den ersten Schein für das Staatsexamen gibt. Daher ist es eine absolute Pflichtveranstaltung für jeden Ersti!!!!!!!!!!!!!!

Datum: **wird noch bekannt gegeben**

Ort: **Kiste**

Zeit: **19.00 Uhr**

★ **Bücherbörse (Termin wird noch bekannt gegeben!!):**

Die Bücherbörse findet einmal am Anfang jedes Semesters im Seminarraum 222b im ersten Obergeschoss des Instituts für Pharmazie statt. Hier könnt ihr Bücher früherer Semester günstig erwerben.

❖ **Veranstaltungen im Sommersemester**

★ **Pharmaball:**

Bei dieser Veranstaltung im Mai werden die Smokings und Ballkleider rausgekramt und sich richtig schick gemacht. Nach einem kurzen Programm, Buffet und Tombola kann man zu Walzer und moderner Musik die Nacht hindurch tanzen.



★ **Maibowle**

Wir begrüßen den Mai mit selbstgemachter Bowle so lange der Vorrat reicht. Stattfinden wird die Veranstaltung im Innenhof der Pharmazie.

★ **Pharmagrillen**

Im Juni findet das alljährliche Pharmagrillen im Innenhof der Pharmazie statt. Es gibt kostenlos Würstchen, Fleisch, Vegetarisches und die Techno-Logen machen tolles Eis. Die Getränke gibt es für wenig Geld.

★ **Pharmavolleyball:**

Ebenfalls im Juni gibt es ein heißes Gefecht zwischen Biochemikern und Pharmazeuten am Strand von Eldena. Dabei geht es nicht nur um die Ehre, sondern auch um einen Pokal und eine kühle Erfrischung.

❖ **Veranstaltungen im Wintersemester**

★ **Vollversammlung (auch im Sommersemester):**

Dies ist die Informationsveranstaltung des Fachschafftsrates für alle Studenten der Pharmazie. Bei Bowle könnt ihr Wissenswertes über Austauschprogramme, Seminare und aktuelle Themen erfahren.



★ **Fachschafftsratwahl:**

Alljährlich werden die Mitglieder des Fachschafftsrates gewählt. Hier seid ihr also gefragt, eure Kreuzchen zu setzen. Fachschafftsrats-Mitglied kann jeder werden, daher dürfen sich alle zur Wahl stellen, die sich gerne im Fachschafftsrat mit einbringen wollen. Aber man darf dem Rat natürlich auch, ohne gewählt zu sein, beitreten und mit anpacken.

★ **Adventsumtrunk:**

Natürlich dürfen auch hier Glühwein und Kekse nicht fehlen, aber im Grunde ist es ein Tag, an dem man sich einfach gemütlich in die Pharmazieecke setzen und gemütlich mit den Kommilitonen und Professoren oder Dozenten plauschen kann.

★ **Nikolausparty:**

Dies ist die eigentliche Baby-Show, das bedeutet: Es gibt den nächsten Schein für euch und das 2. Semester. Diese findet üblicherweise im Mensa-Club im Dezember statt. Meist ist es die letzte Möglichkeit, vor den Prüfungen noch mal richtig ausgelassen zu feiern.

Pharmazeutische Organisationen

– von und für Studenten –

❖ **Der Fachschaftsrat Pharmazie**

Die Fachschaft bildet sich aus allen Pharmaziestudenten der Universität Greifswald, also bist auch Du Teil davon! Der Fachschaftsrat vertritt die Interessen aller Studenten des jeweiligen Instituts gegenüber anderen Gremien und Universitäten bundes- und landesweit, sowie Apotheken, Vereinen und Verbänden. Außerdem werden Veranstaltungen wie Partys, Bälle und sportliche Aktivitäten organisiert.

Einmal am Ende des Jahres findet die Wahl der Fachschaftsrats-Mitglieder statt. Allerdings kann jeder, der Lust hat, sich neben dem Studium für seine Studienfach zu engagieren, dem Fachschaftsrat beitreten. Eure Hilfe und Euer Engagement sind immer willkommen.

- ❖ Zusätzlich wird in jedem Semester zu Anfang ein Semestersprecher gewählt, der die Interessen des Semesters vertritt (Mail-Verteilung wichtiger Informationen, Ansprechpartner für Dozenten und Professoren). Diese Person ist automatisch im Fachschaftsrat.

❖ **Dies sind die gewählten Mitglieder des FSR**

3. Semester	Arvid Klostermann
4. Semester	Susanne Käding, Gloria Mähling
5. Semester	Clarissa Unnerstall
7. Semester	Lars Gerullat, Malin Schulz, Lea Szesny, Anne Löser, Maximilian Stickel

Kontaktmöglichkeiten:

Fachschaftsbriefkasten:

Der befindet sich im Erdgeschoss der Pharmazie rechts neben dem Sekretariat von Frau Ewert!



E-Mail: fsrpharmazie@uni-greifswald.de

Facebook: facebook.com/PharmazieHGW

Instagram: [@pharmafamily_greifswald](https://www.instagram.com/pharmafamily_greifswald)
[@pharmadrama_hgw](https://www.instagram.com/pharmadrama_hgw)

Sprechzeiten: montags, 17.00-18.00 Uhr, Institut Pharmazie
Raum 416

Homepage:

Wenn ihr immer auf dem neusten Stand sein wollt, besucht uns unter:

<https://pharmazie.uni-greifswald.de/studierende/fachschaft-der-pharmazie/homepage-des-fsr/>

Was gibt es da?

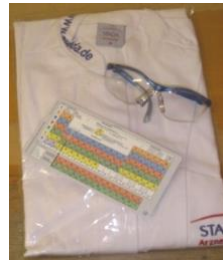
Bei uns findet Ihr aktuelle Erstsemesterinformationen, Stundenpläne, Buchempfehlungen, die Studienordnung, die Approbationsordnungen, Informationen zum Staatsexamen, Veranstaltungsinformationen und vieles mehr.

Wir freuen uns über euren Besuch!

Was ihr bei uns noch bekommt:

STADA-Starter-Paket

- Kittel (Größe 36, 44, 48, 52, 54)
- Periodensystem
- Spatel
- Schutzbrille



Schutzbrille (normal
oder für Brillenträger)

3 €

Fachschafts-Pullover Greifswald

Frauen/Männer

25€

(können immer bei der Vollversammlung
im Wintersemester bestellt werden)



DC-Platten

4 €

Starterbox der AK Sachsen

nach Anmeldung (erhaltet ihr eine
Starterbox mit vielen wichtigen
Laborutensilien)

❖ Der Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e. V.



Der **Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e. V. (BPhD)** stellt die offizielle Vertretung aller Pharmaziestudierenden in Deutschland dar. Der Verband vertritt die Interessen der Pharmaziestudenten an den Universitäten und in der Öffentlichkeit. Mitglied im BPhD sind alle 22 **Fachschaften** der pharmazeutischen Institute Deutschlands. Dies bedeutet, dass jeder Pharmaziestudent automatisch Teil

des BPhD ist. Vertreten werden die Mitglieder durch den Vorstand des BPhD.

Die Vorstandsmitglieder werden auf den einmal im Semester stattfindenden **Bundesverbandstagungen (BVT)** gewählt. Diese Tagung wird reihum von einer anderen Fachschaft ausgerichtet.

Seit 2003 veranstaltet der BPhD einmal im Jahr eine Fortbildungsveranstaltung, das **PharmaWeekend**. Dabei handelt es sich um einen Kongress, der für alle Studenten der Pharmazie im In- und Ausland angeboten wird.

Der BPhD ermöglicht auch zahlreiche Austauschprogramme. Nähere Informationen findet ihr im Internet unter: <http://www.bphd.de/>

❖ Der Förderverein Pharmazie

Dabei handelt es sich um einen gemeinnützigen eingetragenen Verein, der sich der Förderung der Pharmaziestudierenden und des Instituts für Pharmazie der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald widmet. Seine Mitglieder sind immatrikulierte Studenten, ehemalige Studenten, Mitarbeiter des Instituts sowie zahlreiche weitere Förderer.

Neben der Förderung besteht ihr Ziel darin, den Kontakt der Absolventen untereinander und zum Institut für Pharmazie über die Studienzeit hinaus aufrechtzuerhalten.

Um Mitglied zu werden, findet man auf der Homepage (<https://pharmazie.uni-greifswald.de/>) ein Aufnahmeformular.

Einige eurer Wegbegleiter

❖ Unser lieber Studienberater

PD Dr. Gregor Radau



Dr. Radau ist für die Studienberatung zuständig. Bei Sorgen und Problemen rund ums Studium kannst du dich ganz vertrauensvoll an ihn wenden. Du erreichst ihn täglich von 9 bis 10 Uhr, nach Vereinbarung oder einfach auf gut Glück im Raum 111 des Instituts für Pharmazie.

Außerdem wird er euch im 3. Semester die organische Chemie praktisch und theoretisch näherbringen.

Prof. Dr. rer. nat. Werner Weitschies

(Biopharmazie und Pharmazeutische Technologie)



Prof. Dr. rer. nat. Werner Weitschies

Prof. Weitschies ist der Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät in Greifswald. Er studierte Pharmazie in Berlin und ist seit Dezember 1998 in Greifswald Professor für Pharmazeutische Technologie. Ihm werdet ihr erst später im 4. Semester in der Arzneiformenlehre

begegnen.

❖ Die Dozenten des 1. Semesters

Prof. Dr. Carola Schulzke



Sie hält die Vorlesung zur „Allgemeinen und Anorganischen Chemie“. In der Allgemeinen Chemie sind die elementaren Grundlagen wie Atombau oder Bindungsarten Hauptbestandteil der Vorlesungen, wogegen in der Anorganischen Chemie mehr ins Detail gegangen wird und man euch die einzelnen Elemente der Hauptgruppen näherbringt. Es ist eine recht umfangreiche Stoffmenge, die aber gut zu bewältigen ist, wenn ihr immer schön am Ball bleibt. Das in dieser Veranstaltung erworbene Wissen dürft ihr in einer Abschlussklausur des ersten Semesters unter Beweis stellen.



Dr. Markus Karl Kindermann

Dr. Kindermann und seine Assistenten betreuen euch im Praktikum der „Qualitativen anorganischen Analyse“ und den dazugehörigen Seminaren im ersten Semester. Das chemische Praktikum wird euch im ersten Semester am meisten beschäftigen. Hier werdet ihr viele einzelne Reaktionen für die jeweiligen Elemente kennenlernen. Es werden während des Semesters auch zwei kleinere Testate und Kolloquien anstehen, die mit der richtigen Vorbereitung aber gut zu bewältigen sind. Wenn diese alle erfolgreich bestanden sind, ist das nächste Ziel das Bestehen der Abschlussklausur.



Prof. Dr. Fritz Scholz

Prof. Scholz studierte von 1974 bis 1978 Chemie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Es folgten Diplom und Habilitation und seit 1999 ist er am Institut für Chemie und Biochemie beschäftigt. Er hält die Vorlesung „Analytische Chemie“, während der man aufmerksam und auf keinen Fall mit den Kommilitonen einen Plausch halten sollte. Im zweiten Semester hört ihr den zweiten Teil der Vorlesung und beide sind eine Grundlage für das Praktikum der „Qualitativen anorganischen Chemie“ im zweiten Semester.

Dr. Eberhard Scheuch



Er hält das Seminar „Toxikologie der Hilfs- und Schadstoffe“ im ersten Semester. Dr. Scheuch berichtet hier über die Grundlegenden Dinge der Toxikologie, welche durch viele Fallbeispiele euch im Gedächtnis bleiben werden. Dieses Seminar ist auf zwei Semester aufgeteilt, wobei der zweite Teil später im dritten Semester gelesen wird und mit einer Klausur abschließt.

Dr. Ulrike Hanke



Frau Dr. Hanke hat selbst Pharmazie in Greifswald studiert, machte anschließend ihr Diplom und promovierte in der Biopharmazie und Pharmazeutischen Technologie, im Arbeitskreis von Prof. Weitschies. Sie führt euch durch das Seminar „Pharmazeutische und medizinische Terminologie“ in welchem ihr elementare Vokabeln erlernt. Frau Dr. Hanke freut sich sehr über eine gute Mitarbeit und ihr werdet zudem selbst in einer kleinen Gruppe einen Vortrag halten dürfen. Das Seminar ist damit eine Vorbereitung auf das Praktikum der Arzneiformenlehre im vierten Semester.



Prof. Dr. Lutz Schweikhard

Prof. Schweikhard wird die Physik-Vorlesung führen. Aufgelockert wird diese durch Experimente von Herrn Dipl.-Lehrer Gärtner. Da er immer im unteren Teil die Apparaturen aufbaut, sollte der Hörsaal durch den oberen Eingang betreten werden.



Dr. Nadin Schultze

Frau Dr. Schultze hält die Vorlesungen der „Allgemeinen Biologie Teil II – Anatomie und Morphologie“. Für viele ist dies eine Vertiefung bzw. Erweiterung der bisherigen Biologie-Kenntnisse. Auch wenn ein Teil freitags bis 16 Uhr stattfindet, sollte man diesen ebenso besuchen, da beide Vorlesungen Grundlagen für die Praktika in den folgenden Semestern darstellen.



PD Dr. Thomas Schöpke

Er hält im Sommersemester die Vorlesung „Systematik und Einführung in die Bestimmungsübungen“. Für seine Vorlesung gibt es kein Skript im herkömmlichen Sinne, da ihr alle Folien und Bilder auf einer separaten Homepage finden werdet. Bei Fragen solltet ihr euch nach der Vorlesung an ihn wenden, da er extra für euch aus Berlin nach Greifswald kommt und unter der Woche nicht anzutreffen ist. In seiner Vorlesung werdet ihr zudem nützliche Tipps für die Pflanzenbestimmung bekommen und auch hier erwartet euch am Ende eine Abschlussklausur.



Prof. Dr. Katharina Anna Christin Schaufler, PhD

Prof. Schaufler studierte Veterinärmedizin an der Justus-Liebig-Universität in Gießen. Nach ihrer Approbation war sie Doktorandin und wissenschaftliche Mitarbeiterin. Seit Januar 2019 ist sie Juniorprofessorin am Institut für Pharmazie. Im Sommersemester wird sie euch bei den Bestimmungsübungen begleiten.



Dr. Christian Schulze

Bei den Bestimmungsübungen und Exkursionen im Sommer wird Dr. Schulze euch viele interessante Pflanzen vorstellen. Auch werdet ihr im vierten Semester ihm nochmals im Praktikum der Pharmazeutischen Biologie 2 antreffen. Vorsicht Verwechslungsgefahr mit Frau Dr. Schultze!



Prof. Dr. Sebastian Günther

Prof. Günther ist Leiter des Arbeitskreises Pharmazeutische Biologie. Von 1996 bis 2002 studierte er Pharmazie an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena. Er wird euch in der Vorlesung „Allgemeine Biologie Teil I – Zytologie und Genetik“ und den Exkursionen zur Pflanzenbestimmung begegnen.



Prof. Dr. rer. nat. Thomas Schweder (Pharmazeutische Biotechnologie)

-geschäftsführender Direktor-

Ihm werdet ihr im ersten, zweiten und dritten Semester begegnen. Hier wird Prof. Dr. Schweder euch zahlreiche biologische Grundlagen auf den Gebieten der Genetik, Biochemie und Mikrobiologie näherbringen. Mitschreiben ist empfehlenswert denn auch hier wartet am Ende des zweiten und dritten Semesters je eine Abschlussklausur auf euch.



Prof. Dr. rer. nat. Andreas Link
(Pharmazeutische/Medizinische Chemie)

Er ist der Leiter eures wichtigsten Praktikums im ersten Semester. Ihr dürft ihm in einem der Kolloquien einen Besuch abstatten und euer Wissen auf die Probe stellen, aber keine Angst dies wird euch durch seine lockere Art nicht wie eine mündliche Prüfung vorkommen.

Auch im zweiten Semester werdet ihr Prof. Dr. Link in der Vorlesung der Organischen Chemie erneut antreffen. Diese solltet ihr auf jeden Fall besuchen, denn dann könnt ihr mit den kleinen eingebauten Eselsbrücken im Skript viel mehr anfangen. Die Vorlesung ist ebenso vorbereitend auf das im dritten Semester anstehende Praktikum der organischen Chemie.

Ein paar Worte zu ...

... den Vorlesungen:

Praktisch ist es jedem freigestellt, die angebotenen Veranstaltungen wahrzunehmen. Jeder sollte für sich alleine herausfinden, ob er sich das notwendige Wissen im Selbststudium aneignet oder ob er zu den Vorlesungen geht. Manche Vorlesungen sind von der Thematik her so trocken, dass es auch dem besten Rhetoriker nicht gelingen würde, Begeisterung im Auditorium zu entfachen. Außerdem ist es üblich, zu Beginn und zum Ende der Vorlesung als Zeichen der Begrüßung und zum Dank auf die Pulte zu klopfen.

Ein weiterer Punkt ist das Mitschreiben. Wer es von der Schule her gewöhnt ist, das komplette Tafelbild abzumalen, wird hier in arge Zeitnöte kommen. Zudem gibt es zu fast jeder Vorlesung ein Skript, welche meist im Moodle hochgeladen wird. Man sollte sich überlegen, ob es überhaupt nötig ist, alles abzuschreiben. Es bringt meistens mehr, zuzuhören und sich stichpunktartig Interessantes zu notieren. Da die meisten Professoren nach einem bestimmten Lehrbuch lesen, holt man sich den Stoff aus diesen Büchern.

... den Seminaren:

Im Gegensatz zu den Vorlesungen ist hier die Anwesenheit **Pflicht**! Dies wird durch Unterschriftenlisten überprüft. Vom Aufbau her ist es jedoch eine Vorlesung mit dem Unterschied, dass zu einem Seminar eine Klausur geschrieben wird. Zudem ist

ein Seminar aktiver, das bedeutet, es muss mitgearbeitet und mitgedacht werden. Man darf in höchstens 10% der Seminarstunden fehlen, also 1-2 Mal.

... den Praktika:

Im Praktikum müsst ihr selbst tätig werden. Auch hier ist die Anwesenheit **Pflicht**. Im ersten Semester müsst ihr euch erst mal mit der anorganischen, analytischen Chemie „rumschlagen“. Das bedeutet, Nachweise, Identitätsprüfungen, Reinheitsprüfungen und Analysen bearbeiten. Auch wenn in eurem Plan dieses Praktikum bis 17 Uhr angesetzt ist, keine Angst, ihr könnt gehen, wenn ihr euer Tagespensum erfüllt habt. Auch bei den Praktika gilt: Am Ende steht eine Klausur an.

Was ihr für das erste Praktikum schon mal besorgen könnt:

- | | |
|----|--|
| 1x | Schreibheft (fester Einband, was dann als Laborjournal dient)
<i>Hier dokumentiert ihr, wie ihr die Nachweise durchführt etc.</i> |
| 1x | Etiketten (ein Päckchen)
<i>Nur nicht zu groß. Sie sollten auf ein Reagenzglas passen.</i> |
| 1x | wasserfester Stift
<i>Nur nicht zu dick, ihr beschriftet die Etiketten & Fläschchen.</i> |
| 1x | kleines Spüli (Fit oder sonstiges zum Säubern) |

Kleine Klausuren-Übersicht für das 1. Semester

Allgemeine und anorganische Chemie & Analytische Chemie

Insgesamt 60 Fragen; jeweils 30 zur allgemeinen und anorganischen Chemie und zur anorganischen analytischen Chemie über 120 Minuten. Abgefragt werden Inhalte aus der Vorlesung und dem Praktikum

Terminologie

Schriftliche Lateinklausur über 45 Minuten.

Pharmazeutische Biologie I

Ein Eingangstestat kurz vor Beginn des 2. Semesters für das Bio-I-Praktikum

Abschlusstestat Bestimmungsübung

Eine Pflanzenbestimmung mit Bestimmungsbuch über 60 Minuten in gleicher Vorgehensweise wie in den Bestimmungsübungen

Mathematische und statistische Methoden

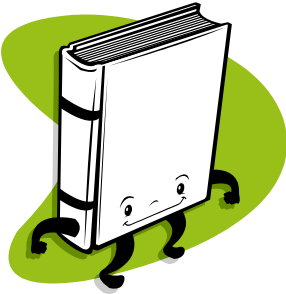
ca. 5-6 Aufgaben zu Inhalten aus der Vorlesung; erlaubt ist eine Formelsammlung

Systematik

ca. 10 Aufgaben über 60 Minuten

Abgefragt werden Kenntnisse zu den Pflanzenfamilien die das IMPP im Gegenstandskatalog erwähnt (morphologische, chemische und taxonomische Merkmale)

Bücher ohne Ende – Ende ohne Bücher

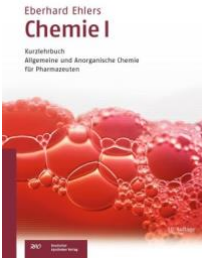


Bei der Fülle des Stoffes, der einem um die Ohren fliegt, ist es unmöglich, erstens alles mitzuschreiben und zweitens alles vorgelesen zu bekommen. Es ist daher ratsam, dass eine oder andere Buch im Regal stehen zu haben. Genauso wie es viele Wege nach Rom gibt, existieren auch mehrere Wege, um an die benötigten Bücher zu kommen. Zum einen ist da das Schwarze Brett: Dort hängen im Allgemeinen Angebote älterer Semester, die diese Bücher nicht mehr benötigen und sie preiswert anbieten. Die Schwarzen Bretter befinden sich in der Pharmazie im Korridor im Erdgeschoß oder in der Mensa. Eine weitere Variante ist die Universitätsbibliothek (UB). In der UB kannst du die Bücher durcharbeiten oder auch ausleihen. Sie befindet sich direkt neben der Pharmazie. Die wichtigen Bücher für das erste Semester sind fast alle im Erdgeschoß gleich rechts neben der Treppe zu finden. Die dritte Variante ist natürlich das Kaufen. Hierbei kannst du richtig arm werden. In Greifswald gibt es zahlreiche Buchhandlungen mit entsprechender Fachliteratur. Damit du nicht blind in den Buchladen rennst und das erstbeste Buch kaufst, haben wir eine Liste mit Büchern, die von den Dozenten genutzt und empfohlen werden, zusammengestellt.

Eine weitere Alternative zum Neukauf stellt unsere, zu Beginn jeden Semesters stattfindende, **Bücherbörse** dar. Hier könnt ihr gebrauchte Bücher von älteren Semestern zu fairen Preisen kaufen. Für dieses Semester wird der Termin in der Erstsemesterwoche bekannt gegeben. Der Verkauf findet im Seminarraum 222b im ersten Obergeschoss des Instituts der Pharmazie statt.

Ihr braucht NICHT alle Bücher zu kaufen oder bereits zu Beginn des Semesters welche haben. Wartet auf die Empfehlungen eurer Dozenten und blättert in der Bib mal durch verschiedene Bücher. Die Inhalte unterscheiden sich meist nicht, aber der Aufbau und die Gestaltung schon, weshalb ihr euch am besten selbst ein Buch aussuchen solltet.

❖ Allgemeine und anorganische Chemie



Chemie 1. Kurzlehrbuch. Allgemeine und anorganische Chemie

von Eberhard Ehlers

Broschiert - Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart

Erscheinungsdatum: November 2016

Auflage: 10. Auflage

ISBN: 978-3-7692-6223-0

48,00 €

HINWEIS: Im Paket mit dem folgenden Fragenband für 68,00 €.

ISBN: 978-3-7692-6702-0



Chemie I. Prüfungsfragen. Kommentierte Originalfragen bis Herbst 2010

von Eberhard Ehlers

Broschiert - Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart

Erscheinungsdatum: November 2011

ISBN: 978-3769255249

42,00 €



Anorganische Chemie

von Erwin Riedel, Christoph Janiak

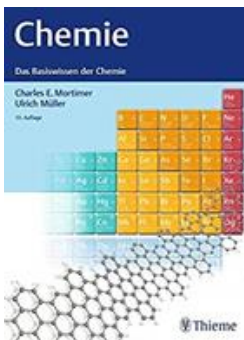
Gebundene Ausgabe – de Gruyter Verlag

Erscheinungsdatum: 20151

Auflage: 9. Auflage

ISBN: 978-3-11-035526-0

79,95 €



Chemie

von Charles E. Mortimer, Ulrich Müller

Broschiert – Thieme Verlag, Stuttgart

Erscheinungsdatum: 2015

Auflage: 12. Auflage

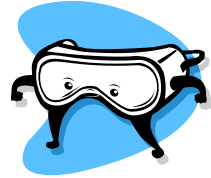
ISBN: 978-3-13-484312-5

69,99 €

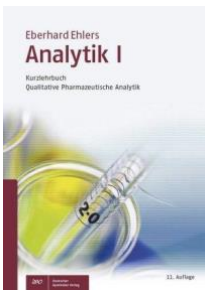
❖ Analytische Chemie



**Jander/Blasius. Anorganische Chemie I.
Einführung & Qualitative Analyse**
von Eberhard Schweda



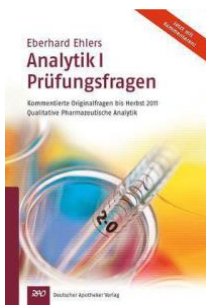
Gebundene Ausgabe – S. Hirzel Verlag, Stuttgart
Erscheinungsdatum: September 2016
Auflage: 18. Auflage
ISBN: 978-3-7776-2364-1
45,00 €



Analytik I. Kurzlehrbuch. Qualitative Pharmazeutische Analytik
von Eberhard Ehlers

Broschiert – Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart
Erscheinungsdatum: Juli 2018
Auflage: 11. Auflage
ISBN: 978-3-7692-6968-0
42,00 €

HINWEIS: Im Paket mit dem folgenden Fragenband für 58,00 €.
ISBN: 978-3-7692-5910-0



Analytik I Prüfungsfragen. Kommentierte Originalfragen bis Herbst 2011

von Eberhard Ehlers

Broschiert – Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart

Erscheinungsdatum: 2013

ISBN: 978-3-7692-5773-1

36,00 €



Arbeitsbuch. Qualitative anorganische Analyse. für Pharmazie- und Chemiestudenten

von Dirk Häfner

Broschiert – Govi-Verlag

Erscheinungsdatum: 2017

Auflage: 6. Auflage

ISBN: 978-3-7741-1365-7

29,90 €



Physik. Kurzlehrbuch und Prüfungsfragen für Pharmazeuten. Mit Kommentaren

von Andreas Barth

Broschiert – Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart

Erscheinungsdatum: März 2011

Auflage: 9. Auflage

ISBN: 978-3-7692-5216-3

32,80 €



Physik. Für Pharmazeuten, Mediziner und Studierende mit Physik als Nebenfach

von Ulrich Haas

Broschiert - Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart

Erscheinungsdatum: 2012

Auflage: 7. Auflage

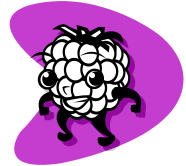
ISBN: 978-3804725539

52,80 €



Pharmazeutische Biologie 1. Grundlagen für Studium und Praxis

von Ernst Reinhard u. a.



Gebundene Ausgabe – Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart
Erscheinungsdatum: 2016

Auflage: 8. Auflage

ISBN: 978-3-8047-3261-2

76,00 €



Pharmazeutische Biologie kompakt. Grundlagen/Systematik/Humanbiologie

von Eckhard Leistner, Siegmund-Walter Breckle

Gebundene Ausgabe – Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart
Erscheinungsdatum: 2014

Auflage: 8. Auflage

ISBN 978-3-8047-3031-1

62,00 €

Auch zu empfehlen: Anatomie und Histologie der Samenpflanzen von Elisabeth Stahl-Biskup und Jürgen Reichling



Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen: Grundband
von Werner Rothmaler, Eckehart J. Jäger

Gebundene Ausgabe – Spektrum Akademischer Verlag

Erscheinungsdatum: November 2016

Auflage: 21. Auflage

ISBN: 978-3-662-49707-4

39,99 €

Hinweis: Für die Bestimmungsübungen ist der Atlasband auch sehr hilfreich!

ISBN: 978-3-662-49709-8; 37,99 €

❖ **Terminologie**



Fachlatein

von Karl-Heinz Schulz, Axel Helmstädter

Broschiert: Govi-Verlag

Erscheinungsdatum: 2015

Auflage: 17. Auflage

ISBN: 978-3-7741-1289-6

23,90 €

Weitere Bücherlisten für alle Semester findet Ihr auf unserer Homepage unter:

<https://pharmazie.uni-greifswald.de/studierende/fachschaft-der-pharmazie/studium/literaturempfehlungen/>

LEBEN und FREIZEIT in Greifswald

... im Winter:

In dieser kalten Jahreszeit gibt es viele Möglichkeiten, euch aufzuwärmen. So könnt ihr Ende November über den traditionellen Greifswalder Weihnachtsmarkt schlendern, Glühwein schlürfen und z. B. Mutzen essen. Und wenn ihr bis dahin noch nicht alle Geschenke für das Weihnachtsfest zusammen habt, gibt es das Adventsshopping, bei dem ihr auch Sonntag noch das ein oder andere Geschenk abstauben könnt, oder aber auch das Mitternachtsshopping, wo für euch sogar noch in der Nacht die Ladentüren offenstehen.

... im Sommer:

Die Sonne lacht, die Temperaturen klettern in die Höhe und ihr sitzt in der warmen Stube und wisst nicht wohin?! Nicht in Greifswald, denn hier habt ihr die Karibik im Norden Europas direkt vor der Tür: die Ostsee. Ob in Eldena, Lubmin oder Wieck überall könnt ihr euch mit dem Badetuch an den Strand legen, die Sonne genießen, euch eine kühle Brise um die Nase wehen lassen oder einfach zur Abkühlung in den Greifswalder Bodden springen.

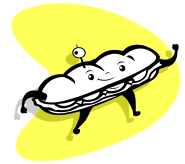


... zu jeder Zeit:

Für eine unvergessliche Studienzeit sind Bars und Clubs natürlich unerlässlich, daher gibt es in Greifswald natürlich viele verschiedene Orte, an denen ihr die Nacht zum Tag machen könnt, etwas Schönes mit lieben Freunden und Familie essen könnt oder man sich einfach mal zusammen setzen kann, um beispielsweise einen Cocktail zu schlürfen. Da die Vielfalt so groß ist, werden hier nur einige ausgewählte genannt, aber wenn ihr mehr Informationen über alle Einrichtungen haben wollt, schaut doch einfach ins Netz unter www.meine-stadt.de oder fragt einfach erprobte Greifswalder Partygänger.



Restaurants



- L'Osteria** mit Pizza, Pasta und Salaten ist für jeden was dabei
Anklamer Str. 108
- Taj Mahal** hier gibt es indische Spezialitäten à la carte oder vom Buffet; Lieferservice
Anklamer Straße 8-9
- San Remo Pizzeria & Spaghetteria** mit Lieferservice
Lange Reihe 61
- Shanghai** hier werden Asiatische Gerichte, sowie Buffet mit Sushi angeboten. Im Sommer kann man von der Terrasse den Blick auf den Hafen genießen
Hafenstraße 32A

★ Clubs

- Mensaclub:** Jeden hat Samstag ab 22.00 Uhr geöffnet, hier könnt ihr oben zu aktueller Partymusik und unten zu unterschiedlicher Musik abendlich rotierend von R'n'B bis Rock, Pop und Techno abtanzen.
Einlasskosten: 3,00 €
Homepage: www.mensaclub.de
Am Schießwall 1-4
- Die Geokeller:** Freitags ab 22.00 Uhr kann man in beiden Kellern zu verschieden Themen, wie zum Beispiel Indie/Elektro oder Punk/Rock/Beats abtanzen.
Einlasskosten 2,00 €
Homepage: www.geokeller.de
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 16



Kiste: Immer am Mittwoch bis 23.00 Uhr könnt ihr kostenlos in die Kiste kommen. Ein wenig alternativ angehauchtes Ambiente erwartet euch und lädt ein zum Tanzen.
Einlasskosten: 2,00 €
Homepage: www.kistehgw.de
Makarenkostraße 49

Club 9 Dienstag und Samstag kann man hier ab 22.00 Uhr zu verschiedenen Musikrichtungen die Hüften schwingen.
Homepage: www.club-9.de
Rubenowstraße 4

Rosa hier gibt es vor allem elektronische Musik auf die Ohren ab 0.00 Uhr kann hier gefeiert werden.
Bahnhofstrasse 44

Außerdem noch sehr zu empfehlen: **BT 22** (Brandteichstraße 22) sowie der **Kontorkeller** (Markt 13)



Bars



DomBurg: Sehr zentral, gegenüber vom Dom gelegen befindet sich diese Bar. Hier können in gemütlicher Atmosphäre Cocktails geschlürft und Shisha geraucht werden.
Domstraße 21 **Happy Hour: 18⁰⁰ - 20⁰⁰**

Mitt'n Drin: Die älteste Cocktailbar Greifswalds lockt mit ausgefallenen Drinks wie „Adams Apfel“ oder dem alkoholfreien „Big Boss“. Die Wahl des richtigen Cocktails ist nicht leicht. Gäste können zwischen 300 gemixten Getränken auswählen. Ob farbenfroh, klassisch oder selbst kreiert, die stylisch moderne Einrichtung und zum Ambiente passende Musik versprechen schöne Stunden in geselliger Runde.
Domstraße 53 **Happy Hour: 19⁰⁰ - 21⁰⁰**

CoMix:

Eine Einteilung der Bar in zwei Etagen berücksichtigt sowohl die Bedürfnisse der Raucher, als auch die der Nichtraucher. Gäste dürfen sich auf einen Mix aus Rock, Black Music, Pop und Lounge freuen. Obendrein gibt es eine große Getränkeauswahl, mit der sich der Greifswalder Partygänger perfekt auf eine lange Nacht einstimmen kann.

Steinbeckerstraße 30

Happy Hour: 19⁰⁰ - 21⁰⁰

Falle

eine urige Studentenkneipe, die immer gut besucht ist und in der kräftig geraucht wird. Sie hat 365 Tage im Jahr für euch geöffnet.

- ➔ Du bist Pharmazeut?
- ➔ Du hast Spaß daran, mit Kindern zu arbeiten?
- ➔ Du kannst Teddys vom Schnupfen befreien und Kuscheltierbeine verbinden?
- ➔ Du möchtest jetzt schon Apotheker sein?

**WIR BIETEN DIR:**

Flexible Arbeitseinteilung

Unbezahlbaren Lohn: viele glückliche Kinder!

INTERESSE?

Lerne uns und unsere Klinik in einem kurzen **Workshop im April oder Anfang Mai**

kennen



Greifswald

Informationen: www.tbk-greifswald.de
www.facebook.com/tbkgreifswald

Fragen: info@tbk-greifswald.de

Glossar

A-Analyse	Wenn du diese bekommst, weißt du, dass zuvor etwas schiefgelaufen sein muss.
Abklausur	Alptraubehafteter Zustand zum Üben des „Kreuzchensetzens“ in Vorbereitung auf das erste Staatsexamen.
Antestat	Mit dieser Klausur erlangst du einen Praktikumsplatz. Qualitativ meist schwerer als die Abklausur. Du wirst Dinge gefragt, die du erst im Praktikum lernst.
AStA	Kurzform von Allgemeiner Studentenausschuss, kümmert sich als Dachverband der EMAU um studentische Angelegenheiten aller Art.
BYOF	= Bring Your Own Food, auf studentischen Partys wird euch eher BYOB (Bring Your Own Booze) begegnen, was so viel bedeutet, wie bringt euern Schnaps selbst mit
c. t.	cum tempore = lat. mit Zeit (ungleich s. t.) Das heißt, es wird mit viertelstündiger Verspätung begonnen. Beispiel: 8.00 Uhr c. t., die Veranstaltung beginnt doch erst um 8.15 Uhr, also weiterschlafen.
Eldena/Wieck	Naherholungsgebiet für gestresste Studenten.
Ersti-Taufe	Ultimative Pharmazeutentaufe oder einfach ausgedrückt: Saufgelage mit Showeinlage und freiem Eintritt für alle Erstis.
Freizeit	Altertümliches Wort für unnütz verbrachte Zeit, die genaue Bedeutung ging in grauer Vorzeit verloren. Laut BGA gehörte Freizeit zu den potenziellen Drogen.
Fritten	Mit ihnen bekommst du es im zweiten Semester zu tun, leider ohne Ketchup oder Majo.
Hörsaal	Hier erfährst du den neusten Tratsch aus deinem Semester und lernst gleichzeitig noch etwas in der Vorlesung.
Lubmin	Strahlendes Erholungsgebiet für Studenten mit etwas mehr Zeit, wird aber eher im Sommer aufgesucht.

Kittel	Zu Beginn meist weiße Schutzbekleidung, wird aber mit fortschreitendem Semester immer bunter und zum Ende hin von Löchern unterbrochen.
Kiste	DER Ort für Partys, nicht nur zum Ende des Semesters.
Kolloquium	Eigentlich ist dies ein Gespräch unter Fachleuten, es verläuft jedoch meist sehr einseitig. Sollte ein Student beteiligt sein, handelt es sich um eine Art Leistungsnachweis.
Kreuzen	Dies üben Pharmazeuten wie Segler, um voranzukommen.
Mensa	Ort der Begegnung und Entspannung.
Moin	Norddeutsche Begrüßungsformel, die so viel bedeutet wie: „‘N Guten!“ Daher kann man es zu jeder Tages- und Nachtzeit verwenden.
PD	Kurzform für Privatdozent, also ein Angestellter der Universität, der auch in der Forschung tätig ist und Vorlesungen hält.
H- und P-Sätze	An die solltest du dich halten, damit nichts ins Auge, in die Hose oder gar in die Luft geht.
Schein	Papier, Format meistens DIN A5, versehen mit Siegel und Autogramm, von geringem Materialwert, Souvenir der Studenten bzw. Beweis des erfolgreichen Überlebens.
s. t.	sine tempore = lat. ohne Zeit (ungleich c. t.) Das heißt, es wird ohne viertelstündige Verspätung begonnen.
Tutor	Jemand, der was weiß und danach auch gefragt werden kann, Unerlässlich für jede Erstsemesterwoche, zum Fragenbombardement geeignet.

Wichtige Adressen in Greifswald

→ Ggf. coronabedingt veränderte Öffnungszeiten!

AStA

Allgemeiner Studierendenausschuss
Friedrich-Löffler-Straße 28; Tel. 8617-50
Öffnungszeiten:
Mo - Do: 10:00 - 16:00 Uhr; Fr: 10:00 -14:00 Uhr
asta@uni-greifswald.de

BAföG

Amt für Ausbildungsförderung
Mensa am Schießwall 1-4; Tel. 861740
Öffnungszeiten: siehe Wohnen
→ möglichst schnell den Antrag einreichen, denn die Bearbeitung dauert einige Zeit und Geld gibt es erst ab dem Antragsdatum
BAföG-Empfänger bekommen bei der Telekom einen Sozialtarif und können sich vom Rundfunkbeitrag befreien lassen.

Wohnen

Studentenwerk, Abteilung Studentisches Wohnen Mensa am Schießwall 1-4; Tel. 861730
Öffnungszeiten: Mo: 10.30 - 12 Uhr; Di:10.30 - 12.00/14.00 - 17.00 Uhr
Do: 10.30 - 12.00/14.00 - 16.00 Uhr
Mi + Fr: geschlossen (Infotheke täglich geöffnet)
→ mit viel Glück bekommt ihr noch ein Zimmer

Einwohnermeldeamt

Markt 15; Tel. 85364101
Öffnungszeiten: Di - Fr: 9 - 12 Uhr; zusätzlich Di: 14 – 18 Uhr und Do: 14 - 16 Uhr
→ Denk daran, man muss sich innerhalb von 14 Tagen ummelden!

Studienberatung

Allgemeine Studienberatung
Rubenowstraße 2; Tel. 86-1293
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 9-11.30 Uhr; zusätzlich Mo: 13 - 16 Uhr, Di: 13 – 17 Uhr, Mi: 11 – 14 Uhr und Do: 13 – 16 Uhr
zsb@uni-greifswald.de

Checkliste für den Unistart

- | | |
|---|--------------------------|
| Beim Einwohnermeldeamt umgemeldet | ☐ |
| Im Studierendensekretariat die Adresse geändert | ☐ |
| BAföG beantragt | ☐ |
| Rundfunkbeitrag-Befreiung abgeschickt | ☐ |
| Telefon/Internet angemeldet | ☐ |
| Mensakarte aufgeladen | ☐ |
| Fahrrad besorgt | ☐ |
| Kittel + Schutzbrille und Laborbedarf im FSR-Raum gekauft | ☐ |
| In der Unibibliothek angemeldet | ☐ |
| Veranstaltungen der Erstiwoche ausreichend besucht | ☐ |
| Eröffnungsveranstaltungen des FSR besucht | ☐ |
| Schein der Ersti-Taufe abgeholt | ☐ |
| Bücher gekauft | ☐ |
| Hochschulsportkurs ausgesucht und angemeldet | ☐ |

Notizen

*Wenn es jetzt noch Fragen gibt, schreibt uns doch einfach an!
fsrpharmazie@uni-greifswald.de*



DPhG

Scheele-Gesellschaft

Was ist die Scheele-Gesellschaft?

Die Scheele-Gesellschaft ist die Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft (DPhG).

Sie wurde 1948 auf Initiative von Prof. Dr. Johannes Valentin (Greifswald) gegründet und ist die wissenschaftliche Gesellschaft der deutschen Pharmazie in unserem Bundesland.

Die Scheele-Gesellschaft versteht sich als Mittler und Bindeglied zwischen der wissenschaftlichen Pharmazie und der pharmazeutischen Praxis.

Was tut die Scheele-Gesellschaft?

Die Scheele-Gesellschaft mit ihren fast 500 Mitgliedern organisiert – gemeinsam mit der Apothekerkammer und dem Apothekerverband Mecklenburg-Vorpommern – traditionell jährlich eine attraktive Arbeits- und Fortbildungsveranstaltung mit thematischen Schwerpunkten aus verschiedenen pharmazeutischen Fachgebieten an wechselnden Orten im Land unter dem Logo Scheele-Tagung/Apothekertag Mecklenburg-Vorpommern.

Die Vortragsveranstaltungen ermöglichen allen Mitgliedern den Austausch wissenschaftlicher Ergebnisse und den unmittelbaren Kontakt zu aktuellen Trends und zum wissenschaftlichen Fortschritt, ohne den eine sinnvolle Praxis nicht möglich ist.

Die Scheele-Gesellschaft vertritt die wissenschaftlichen Interessen aller Pharmazeuten und diskutiert ebenso öffentlich standes- und wissenschaftspolitische Fragen.

Die Scheele-Gesellschaft fördert den Berufsnachwuchs und ermöglicht jährlich 25 Studenten eine kostenfreie Teilnahme an der Scheele-Tagung (Pharmaziepraktikanten im 3. Studienabschnitt werden die Tagungsgebühren erlassen).

Mitglieder (Mitgliedsbeitrag: 75 €, Studierende & Doktoranden: 30 €, Senioren: 35 €, jeweils pro Jahr) werden persönlich zu den Veranstaltungen der Scheele-Gesellschaft eingeladen. Sie erhalten die Zeitschrift „Pharmakon“, die nicht nur über das aktuelle Geschehen in der DPhG, sondern auch über aktuelle Trends in der Wissenschaft und neue Arzneimittel berichtet.

Mitglieder erhalten das wissenschaftliche Publikationsorgan der DPhG „Archiv der Pharmazie, International Journal of Pharmaceutical and Medicinal Chemistry“ mit Originalbeiträgen aus allen Bereichen der Pharmazie zu einem stark ermäßigten Mitgliederpreis.

Wer kann Mitglied werden?

Als ordentliches/studentisches Mitglied: Jeder, der sich für die Ziele der Gesellschaft interessiert und ein entsprechendes naturwissenschaftliches oder medizinisches Studium wahrnimmt oder abgeschlossen hat.

Auch nach dem Studium und Wechsel des Kammerbezirks kann man Mitglied bleiben und trifft sich auf den Tagungen mit ehemaligen Kommilitonen, wobei der beliebte Gesellschaftsabend ausreichend Gelegenheit zur Unterhaltung und zum geselligen Beisammensein gibt.



Neugierig gewordene Studenten erhalten weitere Informationen bei:

Prof. Dr. Christoph Ritter

Vorsitzender der Scheele-Gesellschaft

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Institut für Pharmazie, F.-L.-Jahn-Straße 17, 17489 Greifswald

E-Mail: ritter@uni-greifswald.de